
Verantwortung übernehmen in der Alkoholprävention!

**Wie Kooperation zwischen Suchtprävention und
Einzelhandel gelingen kann.**

Koordiniert durch
die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

12 Berliner Bezirke

Senatsverwaltung
für Gesundheit,
Pflege und
Gleichstellung

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

Berliner Polizei
– LKA PräV

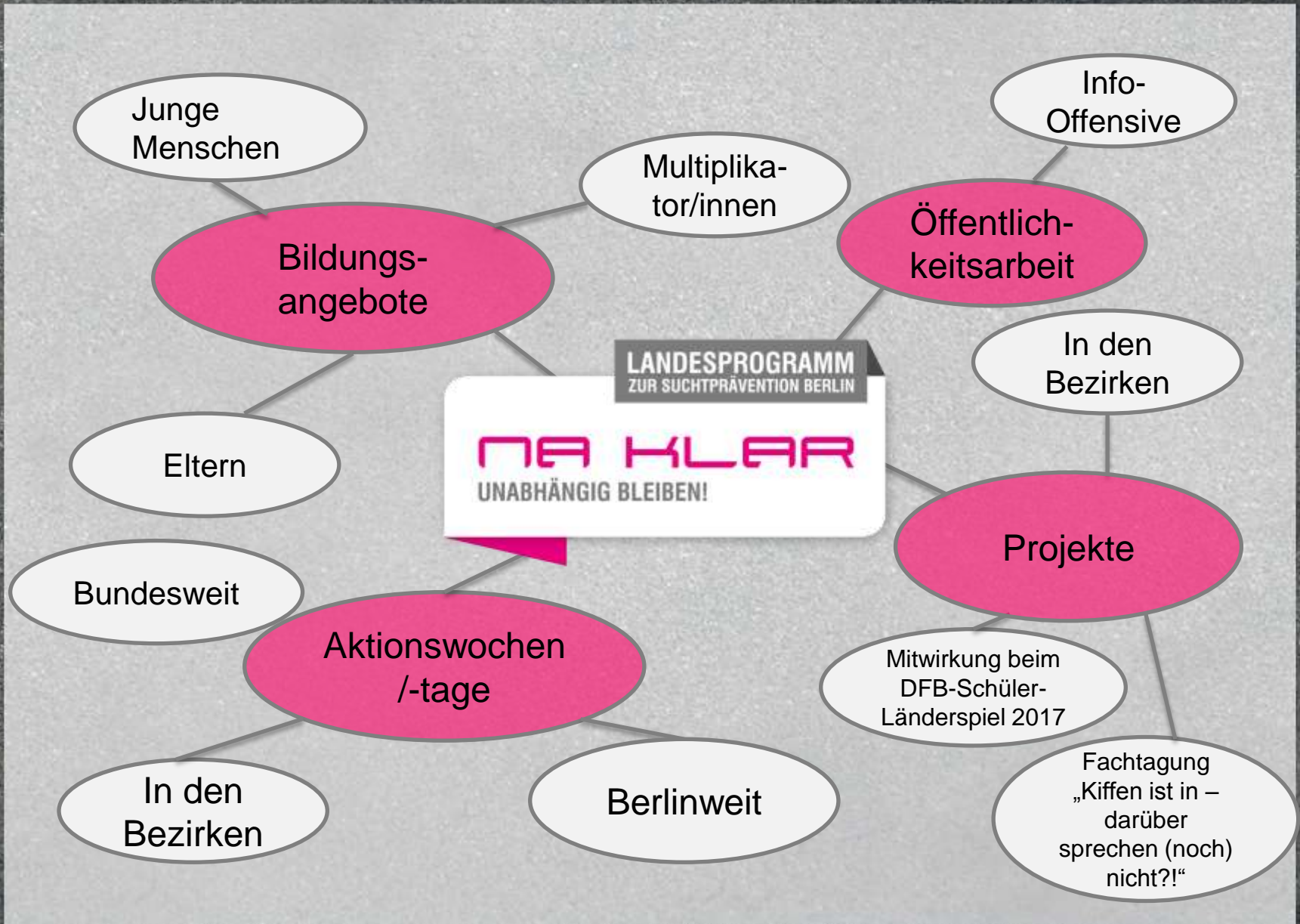
HaLT – Hart am
Limit

Landesstelle für
Suchtfragen e.V.

Handelsverband
Berlin-
Brandenburg

E-Reichelt
ECE-
Einkaufscenter

Berliner
Fußballverband



Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit stärken – Herzstück von „Na klar – unabhängig bleiben!“

- Steuerungsgruppe 4x im Jahr
 - Abstimmung der Maßnahmen und Projekte mit den Partnern
- Angebote / Maßnahmen partizipativ entwickeln
 - Haltung und Schwerpunkte der Partner einbeziehen
- Wertschätzung und Partnerpflege
- Ressourcenorientierung bei Null-Finanzierung der Kampagne
- Win-Win als Prinzip
- Öffentlichkeitswirksame Kommunikation

Einzelhandel macht sich stark für Alkoholprävention und den Jugendschutz!

- Jedes Glas und jede Flasche Alkohol, die Jugendliche bekommen, ist vorher durch die Hände von Erwachsenen gegangen.
- Alkoholprävention ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Unterstützung aus allen relevanten Bereichen braucht – Einzelhandel ist ein wichtiger Partner
- Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. – an einem Strang ziehen

Einzelhandel macht sich stark für Alkoholprävention und den Jugendschutz!

- Verantwortung für verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren und für die Einhaltung des Jugendschutzes einzutreten
- Es braucht daher
 - Verantwortung für das Thema
 - Aufmerksamkeit für das Thema
 - Informationen für die Kundinnen und Kunden



Förderung einer Berliner Kultur der Verantwortung



Wie gelingt die Kooperation von Suchtprävention mit dem Einzelhandel – Erfahrungen

- Einbindung in Projektgruppe
- Passgenaue bilaterale Kommunikation zu Beteiligungsmöglichkeiten
- Was ist der Benefit für unseren Partner?
 - Welche unserer Präventionsbotschaften passen zu unserem Partner?
 - Bsp.: „Alkohol für Jugendliche kommt bei uns nicht in die Tüte“, „Na klar: alkoholfrei in der Schwangerschaft“
- Konzeption und Präsentation layouteter Projektvorschläge
- Druckvorbereitung durch eigene Grafikabteilung
- Verbindliche Kommunikation und Abstimmung vieler kleiner Schritte
- Partner auf allen Veröffentlichungen abdrucken
- Pressemitteilungen mit Nennung und Dank an Partner
- Darstellung des Engagements auf unserer Website
- Jahres-Dokumentation der Kampagne
 - Bekanntmachung bei Partnern und Politik

Kooperation mit dem Unternehmen EDEKA

- Seit dem Jahr 2010 jährliche Unterstützung der Berliner Aktionswochen/Aktionstage
- Projekte waren seitdem u.a.:
 - Einkaufsstützen mit Präventionsbotschaft
 - Regalhänger mit Präventionsbotschaft für die Alkoholregale
 - Spendenaktion „10 Cent für Mineralwasser an Präventionsprojekte mit Jugendlichen“
 - Gemeinsame Herausgabe einer Infokarte „Alkohol – Wertvolle Tipps für Ihre Gesundheit“
 - Unterstützung eines Facebook-Quiz zur Suchtprävention
 - Unterstützung eines Jugendkalenders „my 2016“ und „my 2017“
 - Bewerben der Aktionen in Handzetteln an alle Berliner Haushalte
- Pressekonferenzen mit Politik, Wirtschaft und anderen Partnern





Kooperation mit den Berliner ECE-Centern

- Seit 2012 Kooperation mit dem ECE Management
- Projekte waren u.a.:
 - Wander-Plakatausstellung zur Suchprävention in 4 ECE-Centern
 - Video-Clip zur Alkoholprävention auf den Center-Bildschirmen
 - Unterstützung eines Facebook – Quiz zur Prävention
 - Verteilung von Jugendschutz-Materialien an die Shops der ECE-Center

Kooperation mit weitere Unternehmen

- Seit 2009 Kooperation mit weiteren Unternehmen wie z.B. Rewe, Kaiser's, Bio Company:
- Projekte waren u.a.:
 - Alkoholfreie Cocktailbar auf der Jugendmesse YOU
 - Familienfest Aktionswoche Alkohol
 - Unterstützung eines Facebook-Quiz zur Suchtprävention



**Aktionswoche
Alkohol 2017
„Alkohol und
Verkehr“
13.-21. Mai 2017**

**Zentrale
Auftaktveranstaltung
mit Senatorin**

170 x Edeka:
100.000 Einkaufstüten,
1.3 Millionen Werbeflyer,
500 Plakate,
Mineralwasser-Cent für
Projekte

**Öffentlichkeits-
arbeit und
Infooffensive:**
Pressearbeit,
Facebook, ÖPNV

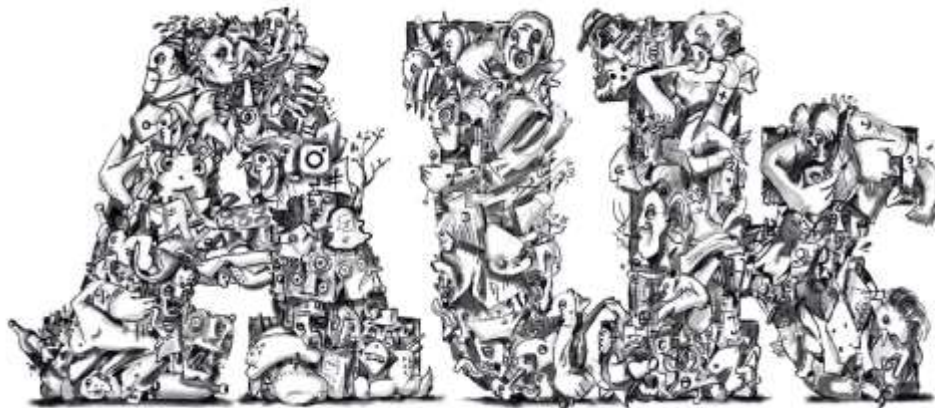
**12 Berliner
Bezirke**
Projekte,
Veranstaltungen,
u.a. in
Einkaufszentrum

**Berliner
Fußballverband**
Schüler-Länderspiel
2017

**7.000
Fahrradsattel-
Bezüge** „Ich tanke
nicht! Unterwegs
kein Alkohol“

Polizei
Unterstützt zentrale
Auftaktveranstaltung
und bezirkliche
Angebote

Geplante Info-Offensive im ÖPNV im Herbst 2017...



**Zu viel Alkohol
verändert – Dich und
das soziale Miteinander.**

Weitere Infos unter 
www.praevention-na-klar.de



© 2017 NA-KLAR

„Wenn es überhaupt ein Geheimnis des Erfolges gibt, so besteht es in der Fähigkeit, sich auf den Standpunkt des anderen zu stellen und die Dinge ebenso von seiner Warte aus zu betrachten wie von unserer.“

Henry Ford

Herzlichen Dank!



Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Christina Schadt

Chausseestr. 128/129

10115 Berlin

schadt@berlin-suchtpraevention.de

www.berlin-suchtpraevention.de